

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

(Text und Melodie: Renate Kunze)

Aus der Tiefe rufe ich zu dir
Mein Herr, und mein Gott
So viel Not, so viel Leid, so viel Verunsicherung, so viel Angst
So Viele in Quarantäne, so viele Kranke, so viele Tote
So viel Leid, so viel Bedrohung, so viel Angst

Gott, mein Gott, wer bist Du?

Gott, mein Gott, wo bist Du?

Gott, mein Gott, wer bist Du!
Gott mein Gott, wo bist Du!

Gott, mein Gott, wer bist Du?

Gott mein Gott, wo bist Du?

Ich bin bei dir, mein liebes Kind!
Ich bin bei dir, vertrau mir blind!
Ich bin bei dir, beschütze dich!
Ich bin bei dir und segne dich!

Mein Herr, und mein Gott!
Amen

Mein Herr, und mein Gott!
Auf dich, mein Gott, vertraue ich!
Auf dich, mein Gott, hoffe ich!
Amen

**Mein Herr und mein Gott:
„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“**

(Markus 9,24)